

kostenlos

Biotope hinter Glas

Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.



Erdkröten

Diskusfische

Zwerggeckos

Seewasseraquarium

Bismarck Zwerpython

Veranstaltungskalender



Vereinsheft Ausgabe 2014



Auch Ihre Mutter würde es wollen:
Die Sparkassen-Altersvorsorge.



Das Ergebnis
aus einer Kundenbefragung
im Oktober 2012.



Sparkasse
Herford

Zum Beispiel mit Sparkassen-VorsorgePlus – ganz einfach, sicher und mit attraktiven Zinsen. So werden Ihre Sparbeiträge und die staatlichen Zulagen zu Ihrer lebenslangen Zusatzrente! Wir beraten Sie gern. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Vorwort

Schöne neue digitale Welt! Alle Informationen nur einen Mausklick entfernt. Man kann hunderte von Freunden treffen und muss doch keinen Schritt vor die Tür gehen. Facebook sei Dank! Und wer geht schon noch zum Einkaufen in einen echten Laden? Es gibt doch alles online - und billiger. Auch die Natur erlebt man heute in Full-HD! Wahre Natur ist „Out“ - so stechen einen wenigstens nicht mehr die Mücken. Und Aquarien im Wohnzimmer? Als pflegeleichten Ersatz gibt es doch Bildschirmschoner für den PC!

Und noch etwas Neues wird auf die Aquarianer und Terrarianer zukommen! Die Bundesregierung hat es im Koalitionsvertrag aufgenommen: „Handel mit und private Haltung von exotischen und Wildtieren wird bundeseinheitlich geregelt. Importe von Wildfängen in die EU sollen grundsätzlich verboten werden.“ Über eine bundeseinheitliche Regelung für die Haltung und den Handel ist noch nichts Näheres zu finden. Im Extremfall würde ein striktes Verbot privater Haltung von Exoten - wie es einige Politiker fordern - das „Aus“ für unser Hobby bedeuten und die Händler könnten ihre Zoofachgeschäfte schließen. Wahrscheinlicher ist ein Kompromiss einer EU-konformen Regelung, der in der Praxis vorerst ein Papiertiger bleibt.

Auf der anderen Seite ist ein Verbot des Imports von Wildfängen bedrohter

Arten in die EU aus unserer Sicht grundsätzlich zu begrüßen. Einhergehen sollte mit diesem Verbot allerdings der Schutz der Biotope von Tieren und Pflanzen in den Ursprungsländern. Denn wem nutzt ein Importverbot, wenn der Lebensraum vor Ort zerstört wird? Der Artenschwund geht überall auf der Erde mit rasanter Geschwindigkeit weiter - auch bei uns vor der Haustür. Und gerade wir Europäer sollten uns einmal selbst fragen, was wir mit unserer Natur veranstaltet haben – wo unsere sauberen Flüsse und Bäche, unsere wilden Wälder und ursprünglichen Moore geblieben sind?

Die Haltung und Pflege von Tieren und Pflanzen ist für die Bewahrung des Naturschutzgedankens von zentraler Bedeutung. Geht es doch hier um konkrete Erfahrungen im Umgang mit der Natur - und um Verantwortung, die gerade Kinder und Jugendliche lernen müssen. Ohne diesen direkten Kontakt bleibt Naturverbundenheit als Grundstein für den Naturschutz ohne wirklichen Inhalt - wie eine leere Worthülle, die vielleicht in der zukünftigen digitalen Welt nur noch als sentimentaler Bildschirmschoner ihr Dasein fristet. Nemo ist tot - es lebe Nemo!

Hunderte von Besuchern, die fasziniert unsere Aquarien und Terrarien auf Gut Bustedt bewundern, bestätigen: Unser Hobby sensibilisiert für Natur - und das ist auch so gewollt!

Aqua-Studio Bad Oeynhausen

Ihr Partner für Aquaristik und Gartenteich

ADA-Händler
vor Ort



Sie sind ein grandioser Blickfang und sorgen für eine entspannte Atmosphäre. Kein Wunder, dass Aquarien und Gartenteiche wieder voll im Trend liegen. Denn Zierfische üben seit Jahrhunderten eine große Anziehungskraft auf Menschen aus. Die Bausteine für eine eigene geheimnisvolle Unterwasserwelt mitten in den eigenen vier Wänden oder im Garten bietet das neu eröffnete Aqua Studio mit einer riesigen Auswahl an Zierfischen aus der ganzen Welt.

Der professionelle Dienstleister rund um die Einrichtung und Pflege von Süß- und Meerwasser-

aquarien richtet Ihnen atemberaubend schöne Naturaquarien nach ihren ganz individuellen Vorstellungen ein. Zum Service des Teams gehören nicht nur mikroskopgestützte Krankheitsdiagnosen von Fischen und Sonderanfertigungen, sondern auch der komplette Pflegedienst und Wassertests mit Analysen für ein gesundes Süßwasseraquarium.

Und sollten Sie einmal einen seltenen, bestimmten Fisch suchen, werden Sie im Aqua Studio garantiert fündig.



Aqua-Studio Bad Oeynhausen

Alter Rehmer Weg 22 · 32547 Bad Oeynhausen
Tel. 05731-1566102 · Fax 05731-1566100
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 19.30 Uhr, Sa. 9.30 - 18:00 Uhr
E-Mail: info@aqua-studio.com

Mitglied Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe



Tipp

von Thomas Schäffer

Wer kennt das nicht: gerade hat man das Javamoos mühsam mit Angelschnur an der Wurzel festgewickelt, schon reißt die Schnur. Egal, was man zu Aufbinden verwendet, Gummis, Schnüre, Kabelbinder, es sieht nicht schön aus oder ist umständlich in der Handhabung.

Aber es geht auch einfacher: die Profis unter den Aquascapern benutzen Sekundenkleber!

Der auf Cyanacrylat basierende Kleber härtet durch chemische Reaktion mit Wasser (genauer gesagt den OH-Ionen im Wasser) aus, je feuchter die Klebeflächen also sind, desto besser und schneller klebt er! Das klappt sogar unter Wasser! Man sollte möglichst einen Sekundenkleber in Gelform nehmen, der nicht so schnell verläuft. Unterschiede zwischen Markenprodukten oder den viel billigeren Klebern aus Postenbörse oder 1-Euro-Shop habe ich nicht festgestellt. Zum Befestigen der Pflanzen gibt man einen Tropfen

des Klebers an die gewünschte Stelle im Aquarium und drückt dann mit einem Gegenstand (damit der Finger nicht festklebt) oder mit Gummihandschuhen die Pflanze kurz an. Fertig!



Einen Tropfen Sekundenkleber auftragen, dann die Ranke andrücken. Befeuchten der Klebestelle beschleunigt den Klebevorgang.



Der ausgehärtete Kleber schadet weder Pflanzen noch Tieren.

Auch im Terrarium funktioniert das hervorragend. Rankpflanzen, Moose und sogar Bromelien, Tillandsien oder Orchideen lassen sich sehr gut mit Sekundenkleber an Rückwänden, Ästen oder anderen Dekorationsgegenständen befestigen. Man gibt einen Tropfen Sekundenkleber auf den Ast, drückt die Pflanze kurz an und befeuchtet die Klebestelle anschließend mit Wasser.

Aquarien- und Terrarienverein



im Biologiezentrum Bustedt e.V.

Impressum

Herausgeber: Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.

Auflage: 2.500 Stück

Nachdruck und jegliche Veröffentlichung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



Helmut Gallinger

Q1 - Tankstelle - Enger

**Tankstelle
Shop
Autowäsche
Hermes Shop**

Tanken, wo der Service passt!



Montags bis Samstags
von 7 bis 22 Uhr
Sonntags 9 bis 22 Uhr



Wir versorgen Sie mit hochwertiger Energie. Mit aktuellen, konkurrenzfähigen Produkten, mit Know-how Erfahrung sowie umfangreichen Beratungs- und Serviceleistungen sind wir bereit für zukünftige Herausforderungen. Unsere eigenständige Marken- und Qualitätspolitik berücksichtigt alles, was unseren Kunden wichtig ist. Bei unseren Markenprodukten, an der Zapfsäule, im Q1 Shop, im Snackbereich und bei der Autowäsche. Wir sind bemüht um persönlichen Service für Fahrzeug und Fahrer um Ihren Ansprüchen, Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden.

Bei uns tanken Sie Autogas

An unseren Stationen bieten wir Ihnen neben den gängigen Kraftstoffen auch Autogas (LPG). Zusätzlich erhalten Sie bei uns für den privaten und gewerblichen Bedarf Flaschen- sowie Treibgas. Wir laden Sie ein zum Einkaufen und Auftanken. Ihre Q1 Tankstelle in Enger - Auftanken, wo der Service passt!



Lust auf eine gemütliche Pause?

In unserem gut sortierten Shop in Enger finden Sie alle Produkte, die Sie im täglichen Leben benötigen...und darüber hinaus noch vieles mehr. Cup & Chino Kaffeespezialitäten, natürlich auch zum mitnehmen.

Q1 Autowäsche — eine saubere Sache.

Die Pflegeprogramme unserer Waschanlagen bieten eine perfekte Autopflege. Ihr Auto wird bei uns von Hand gründlich vorgewaschen!

Q1 Tankstellen Enger
Helmut Gallinger
Bünder Str. 24
32130 Enger

Telefon: 05224 979520

Hermes Paket Shop

Wir lösen Ihre Logistikprobleme



Wieder eine Art weniger?

Was wird aus *Xenotoca eiseni* „San Marcos“

Text Günter Ellenberg, Foto Uwe Werner

Fast täglich müssen wir leider zur Kenntnis nehmen, dass irgendwo auf unserem Planeten wieder eine Pflanzen- oder Tierart ausgestorben ist oder kurz vor dem Aussterben steht. Dieses Schicksal wird innerhalb der nächsten 1-2 Jahre wohl auch eine der schönsten Goodeiden-Arten aus Mexiko treffen: *Xenotoca eiseni* „San Marcos“.

Immer höherer Wasserverbrauch, um die unzähligen Maisfelder zu bewässern und dazu die zunehmende Verschmutzung der Gewässer entziehen dem Fisch immer schneller die Lebensgrundlage in seinem sehr begrenzten Verbreitungsgebiet.

Wir können nur hoffen, dass staatliche Einrichtungen in Mexiko (wie z.B. die



Einer der letzten seiner Art: *Xenotoca eiseni*

Biologieabteilung der Universität von Morelia, die sich insbesondere dem Schutz von *Goodeiden* verschrieben hat) es schaffen, eine stabile Population zu erhalten, um sie später vielleicht wieder auswildern zu können.

Drücken wir diesem schönen Fisch die Daumen!!!

TK-AQUARISTIK



Zierfische
Pflanzen
Service
Zubehör

Eisenbahnstr. 64 - 49324 Melle
Tel. 0 54 22 / 80 92 - www.TK-AQUARISTIK.de

Einrichten eines Meerwasser-Aquariums

Text und Fotos von Detlef Rescher

Was wird für den Start an Materialien benötigt?

1. Aquarium mit Lochbohrung, nicht unter 300 Liter oder Nanoaquarium, immer mit Abdeckscheiben.
2. Bodenuntergrund, sehr feiner weißer Bodengrund aus Calcium- und Magnesiumverbindungen, Höhe ca. 2 - 3 cm, dadurch kann bei guter Strömung Detritus (Abfall) herausgewirbelt werden und Nitratansammlungen im Bodengrund werden vermieden. Dieser Bodengrund besteht aus sehr reinem Gesteinsmaterial, das kein Nitrat, Phosphat oder Silikat abgibt. Er reichert mit seinem hohen Anteil von Calcium und Magnesium das Wasser mit Karbonathärte an.
3. Bodengrund, feiner oder mittelfeiner Korallensand, eventuell gemischt mit grobem Korallensand.
4. Lebendgestein, das beste z.Z. aus Bali, sehr porös dadurch sehr leicht. Preis im Handel ca. 15,00 € - 23,00 €



Seewasseraquarium mit der Technik im Unterschrank.

pro Kilo.

Faustregel (Rescher) ca. 250 Gramm Lebendgestein pro Liter. Ein Aquarium mit 600 l benötigt ca. 150 kg Lebendgestein.

5. Filterbecken im Unterschrank, Zweikammersystem ca. 160 l bis 200 l, 1 Eheim Kompaktpumpe 5000 zur Rückführung des Filterwassers (2500-5000 l/h, 78 W), 1 Eiweißabschäumer z.B. ATI PowerCone (500-1000 l), eine Heizung nur bedingt.
6. Licht T5, Beckenhöhe 60 cm, pro 100 Liter Wasser ca. 55 W. Ob 4x80 W oder 2x80 W und 4x39 W, je nach Bedarf.
7. Elektronische Temperatur- und pH-Anzeige, automatische Nachfüllstation, Strömungspumpe, Salzgehaltmesser.
8. Regentonne mit Osmosewasser (kein Leitungs- oder Brunnenwasser) und Salz füllen, einen Tag mit einer Strömungspumpe umwälzen.
9. Technik installieren, Bodenuntergrund und Bodengrund einbringen, Riffaufbau mit Lebendgestein, umgewälztes Meerwasser aus Regentonne einfüllen.

Einfahren des Aquariums

Ein optimales Meerwasser-Aquarium benötigt mindestens 3 Monate, um sich bakteriologisch einzurichten und stabil zu werden.

Voraussetzung hierfür ist eine „Impfung“ eines mit neuen synthetischen Meersalzen eingerichteten Aquariums. Die beste Impfung ist das Einbringen von lebenden Steinen.

Zusätzlich

- a) Algenkulturen
oder
- b) 20 Liter Wasser eines gut eingefahrenen Meerwasseraquariums
oder
- c) Einsatz von gebrauchter Filterwatte eines gut eingefahrenen Meerwasseraquariums
oder
- d) Verwendung von 300 bis 400 g altem abgesaugten Korallensand aus einem gut eingefahrenen Meerwasseraquariums.

- Das Meerwasseraquarium wird sich in der Zeit mindestens 6 bis 8 mal im aussehen verändern, starke/schwache Algenbildung, Klarheit/Trübung des Wassers usw.
- Einfahren bedeutet „nicht eingreifen“, sondern sich selbst überlassen und beobachten.

1. Woche

Filteranlage muss komplett in Funktion sein, d.h. Strömung, Eiweißabschäumer usw., der pH-Wert wird zwischen 7,4-7,9, meistens aber bei 7,6 liegen

- mit der Lichtdosierung sehr vorsichtig sein! Empfehlung: überhaupt nicht zu beleuchten. Es vollzieht sich eine ganz gewaltige Umformung innerhalb und außerhalb der lebenden Steine. Diese Entwicklung darf nicht durch eine hohe Lichtintensität gestört werden, sonst werden diese Steine mit Algen überwuchert
- am Ende der Woche, Reinigung mit der Wasserstrahlmethode



NTV Meeresaquaristik

Meeresaquaristik
Probleme vermeiden, erkennen, lösen
D. Brockmann

200 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Format: 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
ISBN 978-3-86659-212-4 14,80 €

Probleme sind im komplexen Hobby Meerwasseraquaristik unvermeidlich. Sie können sowohl Wirbellose und Fische als auch Wasserparameter und technische Aggregate betreffen. Resultat sind eine Verschlechterung des Aquariummilieus und – im schlimmsten Fall – der Verlust von Tieren.

In diesem Buch zeigt Experte Dr. Dieter Brockmann, wie Sie Probleme rechtzeitig noch in der Entstehungsphase erkennen und wie Sie gezielt gegensteuern können.

Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimansbrücke 39/41 · 48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0 · Fax: 0251-13339-33
www.ms-verlag.de

- verdunstetes Wasser mit reinem Osmosewasser auffüllen
- ein typischer Meerwassergeruch (einige behaupten „es riecht stark“) ist normal
- Schaumbecher und ggf. Steigrohr des Eiweißabschäumers reinigen, sehr starke Schaumbildung

2. Woche

- Ersten beiden Tage 2 Stunden Licht mittags
- 3.-7.Tag jeweils morgens und abends 2 Stunden zusätzlich
- pH-Wert steigt während der Beleuchtungszeit
- Frontscheibe leichte Algenbildung, Reinigung mit Schwamm oder Watte
- am Ende der Woche, Reinigung mit der Wasserstrahlmethode, Filterschwamm oder Watte des Überlauffilters reinigen bzw. wechseln
- verdunstetes Wasser mit reinem Osmosewasser auffüllen
- Frontscheibe leichte Algenbildung, Reinigung mit Schwamm oder Watte
- Schaumbecher und ggf. Steigrohr des Eiweißabschäumers reinigen, Schaumbildung sollte etwas zurückgegangen sein

3. Woche

- Erhöhung der Beleuchtungszeit auf 8 Stunden ununterbrochen

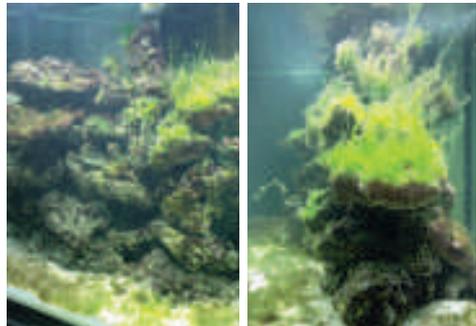


Aquarium nach 2 Wochen

- pH-Wert muss sich am Ende der ca. achtstündigen Beleuchtungszeit bei 8,1-8,2 einpendeln
- verdunstetes Wasser mit reinem Osmosewasser auffüllen
- Frontscheibe mittlere Algenbildung, Reinigung mit Schwamm oder Watte
- Schaumbecher und ggf. Steigrohr des Eiweißabschäumers reinigen

4. Woche

- Erhöhung der Beleuchtungszeit auf 10 Stunden ununterbrochen
- Algen wachsen in verschiedenen Formen
- Filterschwamm oder Watte des Überlauffilters alle 14 Tage reinigen bzw. wechseln
- der pH-Wert senkt sich in der Dunkelphase, erhöht sich in der Beleuchtungsphase, d.h. er läuft in einer



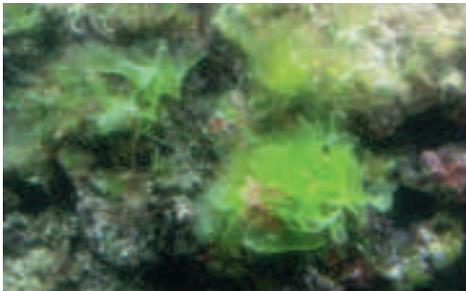
Aquarium nach 4 Wochen

„charakteristischen Linie“ die immer stabiler wird die Scheiben müssen immer öfter gereinigt werden, d.h. das die Stabilisierung des Aquariums noch nicht abgeschlossen ist

- es kommt jetzt periodisch zu starken Trübungserscheinungen. Die in den Steinen lebenden Tiere werfen Sedimentrückstände der Natursteine plötzlich, fast wie auf ein gemeinsames Kommando, heraus.

KEIN GRUND ZUR BESORGNIS ! GUTES ZEICHEN, DIE LEBENDEN STEINE LEBEN WIRKLICH.

- Zunahme der Gelbfärbung, spätestens ab jetzt Aktivkohle im Filter, da in dieser kritischen Phase sehr viel Le-



Aquarium nach 6 Wochen

ben stirbt, aber auch neues Leben entsteht

- Schaumbecher und ggf. Steigrohr des Eiweißabschäumers reinigen

2. Monat

- Kein Einsetzen von Ozon oder UV-Geräten, da sonst kein natürliches Einfahren gewährleistet ist
- Beleuchtungszeit bleibt auf 10 Stunden ununterbrochen
- mehr und mehr Algen kommen aus den lebenden Steinen, einige werden gut wachsen, andere werden - nachdem sie das „Licht der Welt erblicken“ - sofort absterben. Entweder waren die Bedingungen nicht gut genug, oder auch zu gut.

• Entscheidung treffen

- a) später überwiegend Wirbellose wie Stein- und Weichkorallen oder
- b) mehr Fische.

Diese Entscheidung ist in dieser Phase sehr wichtig, da Kriechsprossalgen wie aus der Familie *Caulerpa* eine enorme Vitalität besitzen und sich mit ihrem Kriechsprosssystem in die Korallen hineinbohren können. Bei der Entscheidung für a) darauf achten, dass die Alge nicht aufkommt.

- am Ende des Monats wird, trotz Aktivkohle, im saubereren Wasser Nitrit bzw. Nitrat vorhanden sein. Nitrit in einer Spur von 0,1 mg problemlos
- durch Zerfall von viel organischem Material wird auch sehr viel Eisen freigesetzt. Die Aktivkohle kann dieses Eisen absorbieren, daher mindestens einmal wechseln.
- am Ende des zweiten Monats täglich oder alle drei Tage einen kleinen Wasserwechsel von ca. 0,1 bis 0,2 % durchführen, Voraussetzung:
 - gleicher pH-Wert
 - gleicher Salzgehalt
 - keine Sonneneinstrahlung
 - mindestens eine Woche lang in Lösung und Bewegung
 - Osmosewasser

3. Monat und Besatz

- Diesen Monat noch ohne Besatz verstreichen zu lassen, wäre optimal für das Einfahren eines Meerwasseraquariums
- Filterschwamm oder Watte des Überlauffilters alle 14 Tage reinigen bzw. wechseln
- Der Abstand zwischen dem Scheibenreinigen beträgt jetzt ca. 7 Tage
- Beleuchtungszeit kann jetzt beliebig von 10 auf 12 Stunden ununterbrochen erhöht werden.



AQUA HERFORD

Meerwasseraquaristik

Aquarien- und Filtertechnik · PVC-Bauteile
Pflege und Wartung von Aquarienanlagen

Aquarienbeleuchtung · direkter Vergleich
von aktuellen Systemen: LED · HQI · T5

Korallen & Co.

SPS und LPS · Weichkorallen · Muscheln
Anemonen · Wirbellose · Fische uvm.

Jeder fängt mal an

und wir helfen dabei. Der Ein- oder Umstieg
ist leichter als man denkt.

Kontakt

AQUA-Herford · Elmterstr. 41-43 · 32049 Herford
Telefon 05221 | 7636655 · www.aqua-herford.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 11:00 - 18:00
Samstag 11:00 - 15:30



Aquarium nach 4 Monaten

• BEMERKUNG

Wenn die pH-Wert-Kurve ihren höchsten Stand erreicht hat, dies wird nach ca. 6 bis 8 Stunden Beleuchtung der Fall sein, so kann man das Aquarium danach noch zwei Stunden weiterbeleuchten. Eine längere Beleuchtung ist, biologisch gesehen, für das Aquarium nicht mehr notwendig. Auch in der Natur haben wir keine 12 Stunden lang eine senkrechte Sonnenbestrahlung.

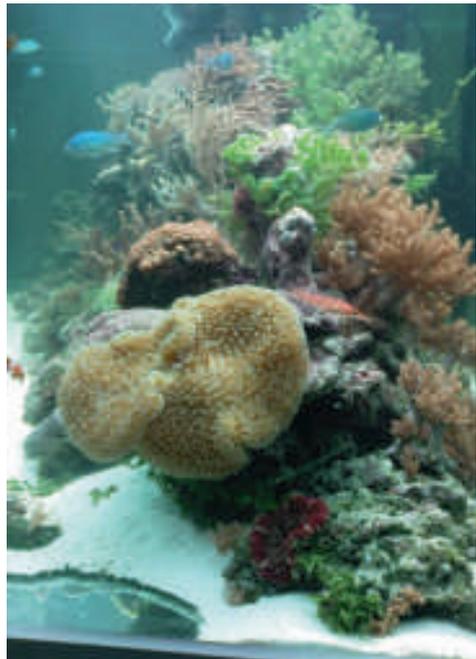
- Planung des Besatzes
- Einbringung des Besatzes
- pH-Wert sollte sich jetzt zwischen 8,1 und 8,3 eingependelt haben, ein Wert bis 8,5 ist unbedenklich, kann durch die Beleuchtungsdauer geregelt werden.

Grundsätzliches im Meerwasser-Aquarium

- Salzgehalt auf dem Erdball
 - Indischer Ocean 32-35 g/l = spezifische Dichte 1,024-1,026

– Golf von Aden 40 g/l = spezifische Dichte 1.030

– Pazifik (Philippinen) 30-34 g/l = spezifische Dichte 1,022-1,025



Aquarium nach 5 Monaten

Biotope hinter Glas 2014

- Karibik 35 g/l = spezifische Dichte 1,026
- West. Atlantik (Florida) 34-35 g/l = spezifische Dichte 1,025-1,026
- Mittelmeer 36-38 g/l = spezifische Dichte 1,027-1,028
- Totes Meer mehr als 250 g/l
- Normalbereich im Aquarium von 1,022-1,024
- Das spezifische Gewicht bzw. die Dichte des Wassers hat Auswirkungen auf die Fische.
- Der Unterschied zwischen Süß- und Meerwasserfischen liegt darin, dass ein Süßwasserfisch von Wasser, das weniger Salze als seine Körperflüssigkeit enthält, umgeben ist. Aufgrund der Osmose nimmt der Körper deshalb permanent Wasser auf. Ein Süßwasserfisch muss deshalb ständig Wasser ausscheiden, damit er nicht „platzt“. Meeresfische haben weniger Salze.

Daher müssen sie Wasser trinken, um die aufgenommenen Salze wieder auszuscheiden.

- Der pH-Wert
Meerwasser sollte immer ein pH-Wert zwischen 8,0-8,4 aufweisen. Ein fallender pH-Wert zeigt oft an, dass das Wasser altert und dass seine Pufferkapazität (seine Fähigkeit pH-Veränderungen zu kompensieren) abnimmt. In diesem Fall sollte ein Teil des Aquarienwassers ausgewechselt werden. Die Karbonathärte KH stellt das Maß für die Konzentration an Hydrogenkarbonaten dar und sollte im Meerwasser bei 6 bis 7 °dH liegen.
- Es darf kein Kupfer, aber Nitrat um 5 mg/l vorhanden sein. Nitrat wirkt als Pflanzendünger und begünstigt Rot-, Braun- und Blaualgen.
- Der Sauerstoffgehalt liegt im Aquari-

Fach - Terraristik Bünde

- kompetente und professionelle Fachberatung
- Terrarienbau und Verkauf
- Terrarienzubehör
wie Elektrik, Steuerung, Licht/UV, Einrichtung u.v.m
- Private Reptilienzucht
- Qualitäts-Futtertiere / Futteransätze



MH - Terraristik
Maik Homann
Wiehenstr. 294
32257 Bünde/Dünne
0172-5272659
05223-7925695
boelani@web.de

Sie erreichen uns:

Mo + Do 17.30 - 20.00 Uhr
Sa 17.00 - 19.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung!

Biotope hinter Glas 2014

um bei 80 %, und auch beim Filterauslauf darf er nicht weit darunter liegen darf.

- Kritische Temperatur im Meerwasser ist 32 °C, normal um 25 °C.
- Lebenserwartung der Fische:
 - Seenadeln, Seepferdchen 1-3 Jahre
 - Anemonen-, Demoisellenfische 3-6 Jahre
 - Drücker-, Kugelfische 11-17 Jahre
 - Fledermaus-, Feuerfische, Zackenbarsche 10 Jahre
 - Kaiser-, Schmetterlingsfische 9-18 Jahre
 - Zwergkaiserfische 6 Jahre
 - Doktorfische 10-21 Jahre
 - Koffer- und Igelfische 11-15 Jahre
- Anzahl von Fischen; Faktoren Sauerstoff, Wassertemperatur und Art des



Das Seewasseraquarium des Autors als Blickfang im Wohnzimmer.

Fisches, d.h. 1 cm Fisch auf 3 l oder 1 cm Fisch auf 20 l Wasser

- Wasserwechsel pro Monat 20-25 %.

Filialen in Ihrer Nähe:
Spenger Str. 23, 32130 Enger

Telefonzentrale:
Tel. 05224 979793; Fax 05224 979719

Montag - Freitag	Samstag
11.30 - 14.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr
18.00 - 22.00 Uhr	Sonn- und Feiertag
	17.00 - 22.00 Uhr

Unser Liefergebiet: Lippinghausen, Eilshausen, Spenge, Westeringer, Enger, Spenge-Lanzinghausen, Podinghausen, Eickum, Herringhausen, Diebrock, Detinghausen, Hildenhausen, Jöllenbeck, Spengerheide

Für Bestellungen unter 15,00 € berechnen wir eine Lieferpauschale von 2,00 €.

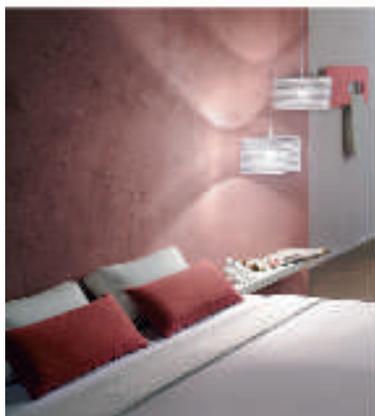
Hiermit kommen wir der Kennzeichnungspflicht unserer Lebensmittel nach. Es sind enthalten: Farbstoff Carotin in French Dressing, Saure Holzerleese, Antioxidanzmittel u. Geschmacksverstärker in Kochschinken, Puterfleisch, Räucherfischchen, Salami, Krautsalat, Konservierungsmittel in Kochschinken, Räucherfischchen, Salsicheln in milden Peperoni. *Oliven sind geschwärzt.

Gameiro®

Pizza Service

www.gameiro.de

Farben, Putze, Dämmsysteme für höchste Ansprüche!



Kreative Lösungen bei der Produktentwicklung,
umweltfreundliche Farben und hohe Investitionen
im Umweltschutz zeichnen ALLIGATOR aus.

Der kompetente und verlässliche Partner für das
Handwerk und den Fachgroßhandel!

ALLIGATOR[®]

Baukompetenz



Erdkröten

Ein Filmtipp auf YouTube

von Ulrich Haufe, www.augenblicknaturfilm.de



Wenn alles gut läuft, läßt er sich von ihr im Huckepack zum Laichtümpel tragen. Und auch Unterwasser hat das Erdkrötenmännchen seine Partnerin fest im Klammergriff. Je nach Witterung beginnt die Laichzeit der Erdkröten im zeitigen Frühjahr. Bei nächtlichem Regen und mehr als 10 Grad laufen die Erdkröten in Richtung Laichgewässer los. Vielerorts fallen sie jedoch an grünen Zäunen entlang laufend in Eimer und werden dann über die gefährliche Straße getragen, die sie ohne menschliche Hilfe kaum lebend überqueren könnten. Erdkröten gehören zu den häufigsten bei uns vorkommenden Amphibien. Doch ohne viele ehrenamtliche Helfer, die sich jedes Jahr die Nächte um die Ohren schlagen, um die Tiere gefahrlos zu ihren Tümpeln zu bringen, sähe die Bilanz etwas anders aus.

Im Tümpel angekommen verhält sich das Erdkrötenpaar möglichst unauffällig, denn Erdkrötenmännchen auf der

Suche nach einem Weibchen springen alles an, was sich bewegt. Unter unglücklichen Umständen klammern viele Männchen ein Weibchen. Es entsteht ein dichtes Knäuel von Kröten, das dann unlösbar zur tödlichen Falle wird. Das passiert jedoch selten. In den Tümpeln der Region werden die typischen Laichschnüre mit tausenden von Eiern um Pflanzenteile und kleine Äste abgelegt. Danach verlassen die Amphibien das Gewässer wieder.

Auf YouTube sind diese Szenen auf dem Kanal „naturfilmtv“ zu sehen:

"Erdkröten im Liebesrausch"

Vor der Unterwasserkamera spielen sich turbulente Szenen ab: Agile Männchen, die alles umklammern, was sich bewegt – „Doppeldecker“, die möglichst unentdeckt von anderen Männchen bleiben wollen und es trotz heftiger Fußtritte manchmal nicht schaffen, die lästigen Freier fernzuhalten.



Veranstaltungen

- 18. Januar:** **Aquaristik-Börse des Aquariensvereins Osnabrück e.V.**
15 - 17 Uhr im Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße,
Lerchenstr. 135-137, 49088 Osnabrück
Infos unter www.aquariensverein-osnabrueck.de.
- 31. Januar:** **Terrarianerstammtisch im Gut Bustedt, 19 Uhr**
- 2. Februar:** **Zierfisch und Vogelbörse Minden**
Info unter www.vogelliebhaververein-minden.de
- 23. Februar:** **7. Ostwestfälischer Aquarianertag des Aquarien- und Terrariensvereins im Biologiezentrum Bustedt e.V.**
2 Vorträge von Jens Gottwald (siehe Seite 28)
ab 14 Uhr: Zierfisch-, Pflanzen- und Zubehörbörse
Kaffee - Kuchen - Imbiss - Tombola
Fachsimpelei und Erfahrungsaustausch
Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen
Infos unter www.at-bzb.de.
- 2. März:** **Zierfisch- und Pflanzenbörse des Rintelner Aquariensvereins Scalar e.V.**
10-12 Uhr im Gasthaus Doktorweide, Am Doktorsee 16,
31737 Rinteln
Infos unter www.av-rinteln.de.
- 8. März:** **Große Aquaristik-Börse der DCG-OWL**
14 bis 16 Uhr, Lutherschule, Josefstraße 16, 33602 Bielefeld.
Infos unter www.dcg-owl.de.
- 22./23. März:** **9. Aquaristisches Wochenende der Aquariensfreunde Schnathorst**
im Vereinsraum in der Sporthalle Tengern; tägliche
Öffnungszeiten von 11-18 Uhr; Ausstellung, Kaffee, Kuchen,
Grill, Tombola, Fisch- und Pflanzenbörse. Eintritt ist frei.
Infos unter www.aquariensfreunde-schnathorst.info.
- 22. März:** **Aquaristik-Börse des Aquariensvereins Osnabrück e.V.**
15-17 Uhr im Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße,
Lerchenstr. 135-137, 49088 Osnabrück
Infos unter www.aquariensverein-osnabrueck.de.
- 28. März:** **Terrarianerstammtisch im Gut Bustedt, 19 Uhr**
- 6. April:** **Zierfisch und Vogelbörse Minden**
Info unter www.vogelliebhaververein-minden.de





kalender 2014

- 9. Mai:** **Moorexkursion der Aquarienfrende Schnathorst**
Treffpunkt um 18 Uhr am Vereinsraum; Anmeldungen beim Vorsitzenden Michael Göbel (0171/6414867)
- 30. Mai:** **Terrarianerstammtisch im Gut Bustedt, 19 Uhr**
- 25. Juli:** **Terrarianerstammtisch im Gut Bustedt, 19 Uhr**
- 20./21. Sept.:** **10. Aquaristisches Wochenende der Aquarienfrende Schnathorst**
im Vereinsraum in der Sporthalle Tengern; tägliche Öffnungszeiten von 11-18 Uhr; Ausstellung, Kaffee, Kuchen, Grill, Fisch- und Pflanzenbörse. Eintritt ist frei.
Infos unter www.aquarienfrende-schnathorst.info.
- 26. September:** **Terrarianerstammtisch im Gut Bustedt, 19 Uhr**
- 26. Oktober:** **Zierfisch und Vogelbörse Minden**
Info unter www.vogelliebhaververein-minden.de
- 2. November:** **Herbstbörse des Aquarienvereins Wasserfloh Lemgo**
10.30 bis 12.30 Uhr im Hotel Ilsetal,
Sommerhäuschenweg 45, 32657 Lemgo.
Infos unter www.wasserfloh-lemgo.de.
- 2. November:** **Aquarienflohmarkt des Aquarienvereins Zierfischfreunde Stemwede von von 14 bis 17 Uhr**
Im Schloß-Haldem, Stemwede
Ulrich Manes, Tel.05474-6495, ZierfischfrStUli@aol.com
- 22. November:** **Aquaristik-Börse des Aquarienvereins Osnabrück e.V.**
15-17 Uhr im Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße,
Lerchenstr. 135-137, 49088 Osnabrück
Infos unter www.aquarienverein-osnabrueck.de.
- 28. November:** **Terrarianerstammtisch im Gut Bustedt, 19 Uhr**
- 7. Dezember:** **Zierfisch- und Pflanzenbörse des Rintelner Aquarienvereins Scalar e.V.**
10-12 Uhr im Gasthaus Doktorweide, Am Doktorsee 16,
31737 Rinteln
Infos unter www.av-rinteln.de.

Alle Angaben sind vom Stand Januar 2014 und ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich bei den entsprechenden Vereinen, ob die Veranstaltungen zum angegebenen Ter-



In eigener Sache

Interessieren Sie sich für Aquaristik oder Terraristik und möchten mit dem Hobby beginnen?

Oder sind Sie bereits "alter Hase" und suchen Leute zum Erfahrungsaustausch?

Egal ob Anfänger oder Profi, wir freuen uns über alle, die sich für unser gemeinsames Hobby interessieren!

Wenn Sie an unserem Verein Interesse haben und evtl. auch die Pflege eines Beckens in unserer Dauerausstellung übernehmen möchten, besuchen Sie uns.

Treffen:

Immer Sonntags
von 11 bis 13 Uhr im
Gut Bustedt, Gutsweg 35,
32120 Hiddenhausen.

Was bietet Ihnen eine Vereinsmitgliedschaft?

- Erfahrungsaustausch mit Züchtern und Haltern, Geselligkeit
- Kostenlose Teilnahme an Vorträgen von Vereinsmitgliedern und anderen Referenten
- Teilnahme an Vereinsveranstaltungen wie z.B. Sommerfest, Vereinsausflügen
- Möglichkeit zur Pflege eines Aquariums oder Terrariums im Gut Bustedt

Kontakt:

Aquarien- und Terrarienverein im
Biologiezentrum Bustedt e.V.
Gutsweg 35,
32120 Hiddenhausen.
info@at-bzb.de oder
Telefon 05224/5845



E. Altmann GmbH & Co. KG
Industriestrasse 62
32120 Hiddenhausen
Tel : 05223 / 83232
www.altmann-heizung.de

- Sanitär
- Heizung
- Kälte
- Klima
- Solar



Feuer – Wasser – Erde – Luft sind unsere Elemente!

Der Dünnfingergecko

(*Stenodactylus sthenodactylus*)

Text und Fotos von Stefan Schäfer

Der Dünnfingergecko (*Stenodactylus sthenodactylus*) ist für mich eine der besten Arten, um in die Terraristik einzusteigen. Sie leben im nördlichen Afrika und im südwestasiatischen Raum, also trockene, steinige Halbwüsten. Es ist eine klein bleibende Geckoart, die eine Gesamtlänge von bis zu 10 cm erreicht und 4-5 Jahre alt wird. Wie viele Geckoarten ist auch, ist diese Art dämmerungs- und nachtaktiv, so dass auf eine besondere UV-Beleuchtung verzichtet werden kann. Die Kleinen können Laute von sich geben, die gerne als Mäusequieken beschrieben werden. Ich bezeichne es eher als einen Vogellaut. Nach dem Schlupf der



Dünnfingergecko
(*Stenodactylus sthenodactylus*)

Tiere verändern diese Geckos ihr Aussehen bis zum Adulten Alter nicht mehr dramatisch, so wie das bei an-



Der Terraristik-Lagerverkauf in OWL

Futtersiere
Terrarien
Technik
Einrichtung
Zubehör
Beratung

 facebook.com/Terra.Base

Elverdissler Str. 437
32052 Herford

Wir sind jeden Samstag von 9 bis 14
Uhr für Sie da

deren Geckoarten - wie z.B. dem Leopardgecko - der Fall ist. Als carnivor (also fleischfressend) lebende Tiere, benötigen sie ein abwechslungsreiches Futterangebot, das Heimchen, Steppengrillen, Heuschrecken und auch Buffalos beinhalten sollte. Wie viele andere Reptilien auch, halten *Stenodactylus sthenodactylus* eine Winterruhe. Die Dauer beträgt hierbei 4 bis 6 Wochen. Nach erfolgreicher Paarung legt ein Weibchen meist zwei erbsengroße Eier ab.

Mit einer Terrariengröße, die mindestens 40x30x30 cm für ein Männchen und zwei Weibchen betragen sollte, ist auch der Platzbedarf dieses Geckos im überschaubaren Rahmen. Ich empfehle aber eine Terrariengröße von 60x30x30 cm, da die Tiere viel unterwegs sind und um Temperaturzonen im Terrarium besser herstellen zu können.

Der Tag- Nachtrhythmus sollte über mindestens einen Spotstrahler simuliert werden (zur besseren Ausleuchtung kann auch eine Leuchtstoffröhre hinzugefügt werden). Die Temperatur sollte hier bei 26 °C bis 28 °C liegen, unter dem Spot darf es auch ruhig bis 40 °C warm werden. Um die Tiere nachts besser beobachten zu können, empfiehlt sich die Installation einer Nachtlampe. Hierfür hält der Handel einige Varianten bereit, die bis zur LED-Technik reichen. Für die Tiere selbst ist das Nachtlicht allerdings nicht von Nöten; es dient ausschließlich zur besseren Beobachtung der Tiere. Die Temperatur sollte nachts zwischen 18 °C und 20 °C betragen. Da ich meine Gruppe in einem Glassertarium pflege, erreiche ich diese

Temperatur über die normale Raumtemperatur. Des Weiteren sollte ca. alle 2-3 Tage in dem Terrarium gesprüht werden, um die Luftfeuchte zu erhöhen. Als Bodengrund empfiehlt sich ein Sand-Lehm-Gemisch, das ca. 8 cm hoch sein sollte, da die Tiere gerne und ausgiebig „buddeln“. Durch den Lehmanteil wird verhindert, dass die Bauten, die dabei entstehen, sofort wieder einstürzen.

Als Einrichtungsgegenstände empfehlen sich flache Steine, die einfach flach auf den Bodengrund gelegt werden. Die Tiere graben sich ihre Höhlen darunter. In meinem Becken verwende ich



Ausschnitt eines Wüstenterrariums für Dünnfingergeckos.

außerdem noch einige Keramik-Höhlen. Eine kleine flache Wasserschale darf nicht fehlen. Die Rückwand, eine Felsnachbildung, rundet eine authentische Nachbildung des Lebensraumes ab.

Wer also gerne in die Terraristik einsteigen möchte und nicht vor der Dämmerungs- und Nachtaktivität zurückschreckt, für den ist diese Geckoart der perfekte Einstieg.

Erfolgreiche Diskuspflege im Pflanzenaquarium!

Text und Fotos von Klaus Schmitz

Diskusfische sind es u.a., die Aquarianer begeistern. Majestätisch mit einer imposanten Ausstrahlung gelingt es diesen Fischen, beim Betrachter schnell einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. In den vergangenen Jahren hat sich Wesentliches in der Pflege der Diskusbuntbarsche verbessert. Nicht die Technik, sondern altbekannte Ärgernisse, deren Auslöser immer wieder Parasiten waren, ließen viele Pfleger scheitern und müssen bei gewisser Disziplin nicht wieder auftreten. Es gelang erfolgreich, Diskusfische nachweislich von obligaten Parasiten zu befreien. Die Tiere können unter Beachtung einiger weniger Umstände erfolgreich in eingerichteten mit Pflanzen dekorierten Aquarien zusammen mit Beifischen, die ähnliche Ansprüche stellen, gepflegt werden. Bei richtiger Pflege wachsen die Tiere zu stattlichen Fischen heran und erreichen ein hohes Alter. Daher ist es ratsam, ein entsprechend großes Becken aufzustellen. Je ausgewachsenem Diskus rechnet man ein Wasservolumen von etwa 75 l Wasser. Bei einem 300 l fassenden Becken bleibt Platz nur für höchstens drei ausgewachsene Tiere. Bei Pflegetemperaturen im Bereiche von 27 °C - 29 °C gibt es für die meisten im Handel angebotenen Wasserpflanzen keine Probleme zu erwarten. Gut eignen sich Farne und Speerblätter. Schwimmpflanzen (*Pistia stratiotes*) bieten mit ihren langen Wurzeln ideale Unterstände. Um optisch einen schönen Eindruck zu erzielen, ist es ratsam, sich auf wenige Pflan-

zenarten zu beschränken. Dies vermittelt einen natürlicheren Eindruck. Gute Erfahrungen habe ich mit einer max. 2 cm Schicht Quarzsand



Diskus im Pflanzenaquarium.

0,5-1,4 mm gemacht. Dieser Bodengrund entspricht dem natürlichen Fressverhalten der Diskus, da die Fische ihr Futter durch Einblasen von Wasser aufwirbeln und fressen. Die helle Farbe des Sandbodens stört die Tiere nicht. Der Sandboden kommt auch Panzerwelsen, die oft mit im gleichen Becken gepflegt werden, mit ihren empfindlichen Barteln entgegen. Aufsitzpflanzen können auf unterschiedliche Weise befestigt werden und behindern den Schwimmraum der Fische nur wenig. Nach kurzer Zeit werden sie mit ihrem Wurzelwerk am gewählten Substrat anwachsen. Auf Lavagestein sollte wegen der rauen Oberfläche verzichtet werden. Ebenso kalkhaltiges Gestein (Lochgestein), welches das Wasser aufhärtet, hat im Diskusaquarium nichts zu suchen. Gereinigte faustgroße Flusskiesel lockern die Sandfläche auf und wirken dagegen absolut natürlich. Sehr oft

werden gerade Diskusaquarien mit Wurzeln dekoriert. Hiervon möchte ich aus eigener Erfahrung abraten. Da es sich bei Wurzeln um organisches Material handelt, werden möglicherweise Stoffe, wenn auch nur in geringen Konzentrationen, an das Wasser abgegeben, die dieses Unwohlsein bei den Fischen hervorrufen. Als sehr gute



Der Diskus. Viele nennen ihn den König unter den Aquarienfischen.

Alternative bietet der Handel Nachbildungen aus Ton an. Aus braunem Ton getöpft, die Arme als Verästelung mit Aquariensilikon zusammenfügt, ergeben sich täuschend ähnliche Gebilde und Probleme aufgrund zusätzlicher Wasserbelastung werden ausbleiben. Dekorativ auf weißem Sandboden wirken Torffasern, die einen natürlichen Eindruck von gewollter Unordentlichkeit darstellen und das Wasser schwach ansäuern.

Die Art der Beleuchtung hängt im Wesentlichen vom eigenen Geschmack, der finanziellen Situation sowie den Pflanzen ab. Festzustellen bleibt, dass Speerblätter, Wasserkelche und Farne (*Anubias*, *Microsorium* oder *Cryptocoryne*-Arten) keine Lichtkraftwerke von vielen 100 Watt benötigen. Mit Vollspektrum Energiesparlampen oder in jüngster Zeit mit LED Beleuchtung zei-

gen sie einen zufriedenstellenden Pflanzenwuchs. Die Filteranlage eines Diskusaquariums sollte im Handling leicht zu bedienen sein. Filter haben zumeist eine längere Standzeit, als der Aquarianer Geduld hat. Darum reinigen Sie Filter nur dann, wenn der Wasserdurchsatz deutlich nachlässt. Mattenfilter in den unterschiedlichsten Varianten leisten hervorragende Dienste. Verwenden Sie jedoch nur für die Aquaristik empfohlene Materialien. Keine fremden Schaum- oder Kunststoffe! Wichtig ist eine schwache organische Wasserbelastung, d.h., den Nitratgehalt gering zu halten. Ein schwach organisch belastetes Wasser, d.h., Wasser mit niedrigem Nitratwert bis max.: 50 mg NO₃/l, sollte auf jeden Fall angestrebt werden. Algenwachstum, schlechtes Pflanzenwachstum, sowie das Auftreten von Ektoparasiten stehen meist unmittelbar in Verbindung mit einer hohen Wasserbelastung; also hohen Nitratwerten und einer starken Keimbelastung des Aquarienwassers. Ca. 70 mg NO₃/l Wasser senken die Härte um ca. 2,5 °dKH. Wie lässt sich dies nun realisieren? Die einfachste Möglichkeit ist es, den Beckenbesatz gering zu halten und die Tiere mit qualitativ hochwertigem Futter zu ernähren. Jeder Futtereintrag beeinträchtigt die Wasserqualität und stellt eine Belastung dar. Sie füttern kein Einzeltier, sondern das System Aquarium. Gesunde, parasitenfreie Diskusfische (dazu später mehr) sind nicht wählerisch und fressen beinahe jedes angebotene Futter und vertragen Fastentage ohne weiteres. Grundsätzlich bleibt festzustellen, dass zwei Fütterungen täglich ausreichen, um ausgewachsene Diskus zu versorgen. Die Wasserwerte sollten Sie aber im-

mer wieder überprüfen. Grundsätzlich sind gesunde Diskusbuntbarsche tolerant in Bezug auf Wasserparameter, wobei die Grenzwerte sicher nicht einer artgerechten Pflege entsprechen. Die Karbonathärte des Pflegewassers sollte nicht unter 6 °dKH abfallen, da es ansonsten schnell zu einem pH-Wert -Stürzen kommen könnte. Durch den Futtereintrag, den Ausscheidungen der Tiere, der CO₂ Düngung, den hohen Nitratwerten oder einer Torffiltration wird das Wasser ständig angesäuert. Dabei werden Karbonate zerstört, die Pufferwirkung verschwindet und der pH-Wert beginnt zu sinken. Mit regelmäßigen Teilwasserwechseln kann man Schadstoffspitzen abfangen. Bei geeignetem Ausgangswasser ist es möglich, dass Wasser - durch einen Aktivkohleblockfilter gefiltert - direkt ins Becken einlaufen zu lassen. Eine geringe Abkühlung des Beckenwassers bis zu 3 °C ist zu vernachlässigen. Der pH-Wert sollte im Bereich zwischen pH 6 bis pH 7 liegen und die Wassertemperatur um 28 °C. Versuchen Sie niemals, einen hohen pH-Wert Ihres Aquarienwassers mit verstärkter CO₂ Zufuhr zu senken. Damit werden Sie in für die Fische tödliche CO₂ Konzentrationen kommen.

10-15 mg CO₂ /l Aquarienwasser reichen zur Pflanzenversorgung völlig aus. Zur Vergesellschaftung eignen sich Salmerarten und Welse, die ähnliche Wasseransprüche haben. Ein Aspekt, der oftmals in der Euphorie der Neuanschaffung vergessen wird, ist das unkontrollierte Übertragen von Krankheiten durch neue Fische. Es ist zwingend notwendig, mit neu angeschafften Tieren Quarantänemaßnahmen durchzuführen! Bedenken Sie, dass der Durchsatz an Zierfischen im Fachhandel sehr hoch ist und sich Infektionen zunächst - ohne äußere Anzeichen zu erkennen - durch neue Fische übertragen können. Hier steckt die große Gefahr! Neu gekaufte Fische und Pflanzen gehören in ein Quarantänebecken. Im Urlaub schadet gesunden Diskusfischen eine Fastenkur von bis zu zwei Wochen überhaupt nicht. Ratsam ist es, vor Urlaubsantritt einen Wasserwechsel durchzuführen, die Temperatur an der unteren Grenze zu fahren, um den Stoffwechsel der Diskus etwas herabzusetzen und alle elektrischen Geräte zu überprüfen sowie, falls vorhanden, die CO₂ Versorgung abzuschalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihren Diskusbuntbarschen.

Der Terrarianerstammtisch Bustedt trifft sich immer am letzten Freitag der ungeraden Monate um 19 Uhr im Gut Bustedt, Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Programm unter www.at-bzb.de oder
www.facebook.com/groups/OWLstammtisch



Bismarck Zwerpython

Bothrochilus boa (Schlegel 1837)

Text und Fotos von Maik Homann

Beschreibung:

Kleiner bis mittelgroßer Python. Weibchen erreichen Längen von 120 cm – 170 cm, Männchen von 90 cm – 140 cm.

Der Kopf ist wenig vom Hals abgesetzt.

Der Körper ist rundlich schlank bis mittelschlank und sehr kräftig.

Die auffällige Jungtierfarbe aus schwarz und orange verblasst im Laufe der Zeit zu einem schwarz-kupfer bis schwarz-braun.

Die Tiere variieren sehr stark im Verändern der Jungtierfarbe, so dass es in gewissen Blutlinien durchaus sehr attraktive adulte Exemplare gibt. Die Zeichnung ist unterschiedlich von „klassisch“ geringelt, gefleckt oder sogar gestreift. Kombinationen von den diversen Zeichnungen sind ebenfalls vertreten. Die Unterseite der Schlangen ist ebenso variabel. Von einfarbig creme bis gelb über gesprenkelt bis hin zur Weiterführung der Dorsalzeichnung kann alles vertreten sein. Meistens erscheint eine gelbliche Unterseite mit einer blassen Fortführung der dorsalen bzw. lateralen Körperzeichnung.

Verbreitung/ Habitat:

Das indoaustralische Bismarck Archipel mit seinen diversen Inseln.

Bewohnt werden Habitate mit Wasservorkommen und kräftigen Niederschlägen, Regenwald.

Nahrung:

Gefressen wird alles, was überwältigt

werden kann. In der Gefangenschaft werden Mäuse, Ratten, kleine Meer-schweinchen oder Kaninchen akzeptiert.

Nach Berichten werden teils auch Fische gefressen. Übergriffe auf andere Schlange - inklusive der eigenen Art - sind in Gefangenschaft selten, kommen aber vor (Kannibalismus)!!!



Haltungsparameter:

Ich halte meine Tiere bei einem Tagesdurchschnitt von 29 °C. Wärmeplätze (Hotspots) bis über 30 °C sind ebenso wie kühlere Regionen vorhanden. Der Nachtdurchschnitt liegt bei 24-25 °C. Diese Werte können vor der Zucht abweichen, siehe „Zucht/Vorbereitung“. Die Tiere werden regelmäßig, in der Häutung täglich, ausgiebig mit warmen Wasser besprüht. Jungtiere sitzen dauerhaft feucht (hierzu mehr unter Aufzucht). Lichtrhythmus 12/12 Stunden.



Tierarztpraxis **WIDUKIND®**

... weil Tiere unsere Freunde sind.

Dr. med. vet. Carsten Plischke

Fachtierarzt für Kleintiere

Dr. med. vet. Kathrina Hämel

prakt. Tierärztin

Wertherstraße 22 · 32130 Enger

www.tierarztpraxis-widukind.de

Praxis: (0 52 24) 97 6886

Terminsprechstunden:

Montag bis Samstag nach telefonischer Vereinbarung

Wir behandeln:

- Hunde
- Katzen
- Kaninchen
- Nagetier
- Reptilien und andere Terrarientiere
- Exoten
- Ziervögel und Ziergeflügel
- Zootiere

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Röntgen (inkl. HD, ED), Patellauntersuchungen
- Gesundheitscheck/Altersvorsorgeuntersuchungen
- Impfungen
- Chiropraktische Untersuchungen und Behandlungen
- Laserbehandlung, Laserchirurgie
- Ultraschalluntersuchungen
- großes praxiseigenes Labor (z.B. Blut-, Urin-, Kotuntersuchungen)
- Notfall- und Intensivmedizin, Unfallchirurgie
- Inhalationsanästhesie inklusive Narkosemonitoring
- Endoskopie
- Weichteil- und Knochenoperationen
- Stationäre Behandlung
- Chip-/Transponderimplantation
- Beratung vor dem Kauf von Tieren
- Sachkundeprüfungen gemäß Landeshunde-VO NRW
- Infoveranstaltungen z.B. für Kindergärten

7. Ostwestfälischer Aquarianertag

Eintritt 2 €

2 Vorträge

von Jens Gottwald

So. 23. Februar 2014

11 Uhr: Neues und Unbekanntes
aus der Familie der
südamerikanischen
Großcichliden

13 Uhr: Auf Zierfischfang in
Nordbrasilien -
Roraima 2008

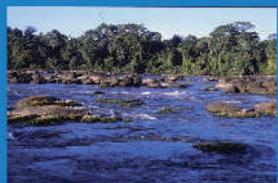
14 Uhr: **Zierfisch-, Pflanzen-
und Zubehörbörse**

Kaffee - Kuchen - Imbiss - Tombola
Fachsimpelei und Erfahrungsaustausch

Gut Bustedt

Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen
www.at-bzb.de

Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.



Terrarium/ Einrichtung:

Das Terrarium sollte unempfindlich gegen Feuchtigkeit sein. Gut versiegeltes Holz, Kunststoff oder Glas bietet sich an. Ich selber favorisiere immer noch die „gute, alte“ Glasvariante.

Bei der Größe verweise ich auf die Haltungsrichtlinien und darauf, dass es in manchen Regierungsbezirken hiermit sehr ernst genommen wird!

Ich verwende Größen zwischen 80x50x60 cm und 120x50x60 cm.

Die Liegeflächen erweitere ich durch durchgehende Ablagen auf halber Höhe des Terrariums von ca. der halben Tiefe an der Rückwand.

Als Wärmequelle setze ich Elstein Dunkelstrahler, die an der Decke geschützt durch einen Drahtkorb angebracht sind, ein.

Als Beleuchtung dienen schwache Leuchtstoffröhren oder Energiesparlampen, die außerhalb des Terrariums angebracht sind. Im Zweifel beleuchten Sie die Tiere lieber schwächer als zu stark. Die Tiere lieben es eher dunkler. Ein Heizkabel unter dem Terrarium kommt bei mir nur für kurze Zeitsequenzen zum Einsatz. Es dient nur zum „Verdampfen“ der Bodennässe. Dauerhafte Nassstellen sollten zur Vermeidung krankmachender Keimbildung und Vermehrung vermieden werden.

Eine ausreichend große Wasserschale muss immer zur Verfügung stehen. Die Tiere verweilen mitunter tagelang in dieser. Verstecke werden gerne aufgesucht. So genannte Feuchtboxen - gefüllt mit feuchtem Spagnum oder Schaumstoff - werden geliebt. Achtung: regelmäßige Säuberungen sind nötig, sonst lieber darauf verzichten!

Bodengrund: 10 Terrarianer = 20 Meinungen!



NTV Terraristik pur!

Krötenlaubfrösche – die Gattung Trachycephalus
S. Horigs, M. Meffing & B. Peizer

112 Seiten, 202 Abbildungen
Format: 16,8 x 21,8 cm, Softcover
ISBN 978-3-86659-238-4 24,80 €



Tagaktive Zwerggeckos der Gattung Lygodactylus
B. Röhl

120 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Format: 16,8 x 21,8 cm, Softcover
ISBN 978-3-86659-227-8 24,80 €

Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimansbrücke 39/41 · 48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0 · Fax: 0251-13339-33
www.ms-verlag.de

Die Tiere lieben es zu wühlen, so dass bei der Verwendung von Bodengrund darauf zu achten ist, dass er auch verdaulich ist. Wichtig ist außerdem, dass er unter Feuchtigkeit nicht schimmelt!

Ich verwende aus Hygienegründen einfach nur Zeitungspapier. Es ist schnell und einfach auszuwechseln und es versiegt natürlich kein Urin im Bodengrund... und diese Tiere setzen viel Urin ab!

Kletteräste und Ablagen sind nach eigenem Ermessen einzubringen. Sollte der „Wärmespot“ des Terrariums oben liegen, ist darauf zu achten, dass die Tiere diesen gut erreichen und in ihm liegen können. Oft habe ich bei Terrarien Temperaturfühler im oberen Bereich des Terrariums gesehen. Kein Ast, keine Ablage in der Nähe. Der Strahler brannte unter der Decke, der Fühler war auf 30 °C programmiert und die Tiere hätten diese Wärme auch gern genutzt, allein sie konnten nicht fliegen und lagen so auf der Erde bei dauerhaft niedrigen Temperaturen!

Verhalten:

Bothrochilus boa ist ein sehr aufmerksamer Python. Er registriert alles und ist sehr neugierig. Auch am Tage ist er sehr oft agil und erkundet sein Terrarium. Störungen und Berührungen liebt er im Regelfall gar nicht und quittiert dieses oft mit Bissen oder schnellen Fluchtversuchen. Aufgrund seiner geringen Größe ist er aber gut handelbar.

Futter wird stets willig, eher gierig angenommen. Vorsicht, die Tiere fressen immer. Ein angemessener Rhythmus ist daher einzuhalten, sonst droht Verfettung!

Eine passende Ration alle 2-3 Wochen reicht für ein adultes Tier.

Zucht/ Vorbereitung:

Im Alter von etwa 2,5 Jahren bei den Männchen und 3 Jahren bei den Weibchen erreicht *B. boa* die Geschlechtsreife. Sind die Tiere von ihrer körperlichen Masse adäquat, kann ein Zuchtversuch unternommen werden. Da meine Tiere ganzjährig einzeln gehalten werden, entfällt für mich eine Trennung der Geschlechter. Die beste



Zeit für die Verpaarung ist Anfang des Jahres. Es kann bereits im Dezember des Vorjahres mit dem Zusammensetzen begonnen werden. Vermehrte Paarungsaktivitäten zeigt *B. boa* in den Monaten Dezember – April. Eine Stimulanz ist nicht zwingend notwendig, kann aber zu Hilfe genommen werden. Hierzu senkt man ca. 6 Wochen vor dem Zusammensetzen die Temperaturen nachts schrittweise um 3-4 °C ab. Dadurch, dass die Tiere ganzjährig recht warm sitzen, kommen

sie auch dann in keinen für sie risikoreichen Temperaturbereich. Die Tageswärme und Lichtzeit wird langsam auf 8 Stunden gesenkt. Nach ca. 4-6 Wochen werden die Werte schrittweise wieder hoch gesetzt. Kurz vor erneutem Erreichen der Jahresnormalwerte werden die Tiere zusammengesetzt. Ich favorisiere, das Weibchen zum Männchen zu setzen. So ist dieses nicht durch eine neue Umgebung irritiert und kann ohne Ablenkung mit seiner „Arbeit“ beginnen.

Ein Zusetzen von einem weiteren Männchen kann die Paarung deutlich intensivieren. Geschlechtsbedingte Attacken zwischen den Männchen habe ich in all den Jahren nicht beobachtet. Ich halte mehrere Männchen für sehr vorteilhaft; zumindest in der Schlangezucht.

Durch häufiges, kräftiges Besprühen lassen sich Aktivität und somit auch die Paarungen steigern. Regelmäßig trenne ich die Tiere in der Paarungszeit und füttere die Weibchen kräftig. Nur wenn genügend Nährstoffe/ Nahrung vorhanden sind, bildet das Weibchen Eier. Die Männchen bekommen in dieser Zeit nur kleine Rationen, damit sie nicht so viel an Masse verlieren. Bei zu großen Futtermengen würde ihre Aktivität nachlassen. Einige Tage nach der Fütterung setze ich die Tiere erneut zusammen.

Tritt das Weibchen in den Fortpflanzungszyklus, kann man schon bald die Follikelreifung erkennen. In den Eierstöcken entwickeln sich die Follikel bis zur Befruchtungsreife. Dieses lässt sich von außen durch eine Umfangsvergrößerung erkennen. Da die Eierstöcke bei Schlangen recht längliche Organe sind, die voreinander angeordnet liegen, erstreckt sich die Umfangs-

vergrößerung über einen recht langen Abschnitt des Körpers. Bei Erreichen der Befruchtungsfähigkeit der Follikel folgt der Eisprung. Die Follikel wandern von den Eierstöcken in die Eileiter. Dieses macht sich von außen durch eine Verteilung der „Schwellung“ bemerkbar. Der Eisprung geht oft mit starker Unruhe, als auch mit krampfenden, muskelkontrahierenden, den



Wehen ähnlichem Verhalten des Weibchens einher. Direkt nach dem Eisprung haben viele Terrianer den Eindruck, sich vielleicht doch mit der Trächtigkeit geirrt zu haben. Werden die Follikel nun befruchtet, beginnt die eigentliche Trächtigkeit allerdings erst jetzt! Je nach Reife der Follikel, Umgebungstemperatur und dem Temperaturverhalten des Weibchens werden die Eier dann in 4-6 Wochen abgelegt. Tragende Weibchen sollten isoliert gehalten werden.

Rechtzeitig vor der Eiablage sollte dem Weibchen eine Ablagebox angeboten werden. Ich verwende Kunststoffboxen aus milchigem Kunststoff. In den Deckel bohre ich ein Loch

durch das das Weibchen auch mit ihrer Umfangersvergrößerung bequem kriechen kann. Die Ränder des Lochs werden geschliffen, um Verletzungen vorzubeugen! Die Box ist mehrere cm hoch gefüllt mit feuchtem Spagnum, welches von mir weiter durch Besprühen feucht gehalten wird. Das Weibchen wird bis zum Ablagetag die Box mehrfach kurz aufsuchen, auch in ihr verweilen und wieder verlassen. Finde ich das Weibchen mit ihren Eiern vor, entnehme ich die Box sehr vorsichtig. Die Box wird sicher abgestellt, der Deckel entfernt und durch beherztes, beidhändiges Zugreifen das Weibchen entfernt. Vorsicht, der Python reagiert oft sehr aggressiv, versucht zu Beißen und kontrahiert das Gelege!

Eier/ Inkubation:

Sind die Eier vom Weibchen separiert,

trenne ich sie sehr vorsichtig voneinander. Teils sind diese recht fest verklebt und man muss dieses mit einer gut kontrollierten „sanften Gewalt“ tun. Lagere ich die Eier gleich einzeln, kann ich später abgestorbene Eier schneller und leichter entfernen und sie können den Rest des Geleges nicht mehr gefährden. Ich überführe die Eier in Schalen gefüllt mit feuchtem Vermiculite. Darin bette ich die Eier bis zur Hälfte ein. Dabei muss man ein wenig den Abstand zwischen den Eiern berücksichtigen; diese nehmen in der Inkubation an Umfang und Größe zu. Bette ich die Eier in ihren ursprünglichen/verklebten Gelegen zusammen ein, hat jedes Ei eine andere Anbindung zum Vermiculite. Die Unteren bekommen kaum Luft, die Oberen keine Substratfeuchte.

Die gefüllten Schalen werden von mir in Feuchtinkubatoren überführt.

Fach - Terraristik Bünde

- kompetente und professionelle Fachberatung
- Terrarienbau und Verkauf
- Terrarienzubehör
wie Elektrik, Steuerung, Licht/UV, Einrichtung u.v.m
- Private Reptilienzucht
- Qualitäts-Futtertiere / Futteransätze

MH - Terraristik
Maik Homann
Wiehenstr. 294
32257 Bünde/Dünne
0172-5272659
05223-7925695
boelani@web.de



Sie erreichen uns:

Mo + Do 17.30 - 20.00 Uhr
Sa 17.00 - 19.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung!

Sollte während der Inkubation das Vermiculite zu sehr austrocknen (die Eier knicken meistens an der Unterseite deutlich zu früh ein), können Sie vorsichtig das Substrat mit einer Spritze zwischen den Eiern hindurch nachfeuchten. Kurz vor Schlupf (ca. 10 Tage) jedoch bitte nicht mehr befeuchten! Hier ist ein stärkeres Einfallen und Knicken der Eier normal. Schlupf der Jungen bei einer Inkubationstemperatur um 31,5 °C nach ca. 52-58 Tagen. Ob man Schlupfhilfe gibt oder nicht, muss jeder für sich selber entscheiden. Ich stelle mit meiner Methode, die Eier einzubetten und mit meinen Inkubatoren sicher, dass jedes Ei möglichst gleiche Bedingungen hat. Somit sollten sich die Jungen weitestgehend gleich entwickeln. 8-10 Stunden nach dem Erkennen erster Schlitze in den Eiern öffne ich das gesamte Gelege.

Die Jungen verbleiben in ihren offenen Eiern im Inkubator solange, bis diese von sich aus die Eier verlassen haben.

Aufzucht:

Ich entnehme die Jungen aus dem Inkubator. Sie werden einzeln in kleinen Kunststoffboxen (Braplast) auf Fliespapier mit einer kleinen Wasserschale untergebracht.

Das Fliespapier wird stets leicht feucht gehalten. Junge *Bothrochilus* sind stark feuchtigkeitsabhängig. Nach der ersten Häutung wird versucht, die Tiere anzufüttern. Frisch geborene Baby-mäuse eignen sich am Besten. Die Jungen sind recht aggressiv und beißen nach allem, was sich bewegt, fressen aber häufig nicht. Geben Sie den Kleinen Zeit, lassen Sie die Mäuse auch ruhig mal über Nacht in der Box. Auf keinen Fall darf man die Jungtiere



NTV Bücher für Ihr Hobby

Nano-Süßwasseraquarien
B. Klingbeil

360 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Format: 17,5 x 23,1 cm, Hardcover
ISBN 978-3-86659-088-5 39,80 €

Dieses Buch bietet alle Informationen, die Sie für die Einrichtung und erfolgreiche Pflege eines Nano-Aquariums benötigen. Auch wenn es sich dabei um eine kleine Welt handelt, ist die Artenvielfalt der dafür geeigneten Lebewesen doch sehr groß.

Sie finden hier alles Wissenswerte rund um Minifische, Garnelen und Wasserpflanzen. Zahlreiche Einrichtungsbeispiele regen die Fantasie an und liefern Ideen, wie ein Mini-Aquarium zu Ihrem persönlichen Schmuckstück werden kann.

Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleinsandbrücke 39/41 · 48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0 · Fax: 0251-13339-33
www.ms-verlag.de

beim Umschlingen oder Fressen durch Bewegung oder anderes irritieren, sie lassen in solchen Fällen die Maus sofort wieder los!

Sind alle Bemühungen vergebens, muss - je nach körperlichem Zustand - zwangsernährt werden. Eine Beobachtung von mir ist: fangen Sie das Zwangsernähren an, läuft der Verdauungstrakt der Schlangen durch die Nahrung auf Hochtouren. In dieser Zeit verbraucht der Stoffwechsel natürlich auch sehr viel Energie. Entweder die Tiere fangen jetzt selbstständig an zu fressen oder sie müssen regelmäßig nachversorgt werden, um nicht zu stark an Masse zu verlieren.

Fressen die Jungen erst einmal, werden sie von Fütterung zu Fütterung sicherer und später bestimmt genauso „Futter fixiert“ wie ihre Eltern.

Anmerkungen/ Erfahrungen:

Die kleine Pythonart hat ihren eigenen Charakter. Die meisten lassen sich nichts gefallen und sind nervös. Durch ihre geringe Größe bleiben sie aber immer gut händelbar.

Ihre neugierige und aufmerksame Art, ihr lackschwarzer Kopf sowie das unter Licht wahnsinnige irrisieren der Haut macht *Bothrochilus boa* zu einen meiner persönlichen Lieblingen.

In der Haltung ist diese Art sehr robust und verzeiht auch kleine Fehler. Hat man etwas für wunderschöne Hitzköpfe übrig, so könnte *Bothrochilus boa* genau Ihr Python sein.

Gaby`s Terraristik Shop

Reptilien-Lebendfutter-Terrarien-Zubehör

Gaby Jahn

Niedermühlenstr. 16
32130 Enger

Öffnungszeiten

Di.14.30-19.00 Uhr
Mi.-Fr.15.00-18.00 Uhr
Sa.11.00-14.00 Uhr

Tel. 05224/997015 Mobil: 01739541832

E-Mail: jahn@gabys-terrarium-shop.de

Homepage: www.gabys-terrarium-shop.de

Tetra

BioActive
Formel

Neues Futter für Cichliden!



NEU!



2 in 1
MultiCrisps

NEU!



für Gesundheit,
Wachstum und
Farbenpracht

NEU!



für Gesundheit,
Wachstum und
Vitalität

Für mehr Informationen: www.tetra.de



„Mehr Zeit
für mein
Aquarium.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern
und Besuchern viel Spaß beim
7. Ostwestfälischen Aquarianertag
am 23. Februar 2014.

Volksbank
Bad Oeynhausen-Herford eG

